

## Ergebnisse der Studie „Transparenzdatenbank“

**Sabine Beinschab, MA, MBA**

0043 676 700 72 76

[www.researchaffairs.at](http://www.researchaffairs.at)

[sabine.beinschab@researchaffairs.at](mailto:sabine.beinschab@researchaffairs.at)

- Finanzminister Hartwig Löger plant die Transparenzdatenbank neu aufzusetzen, um zukünftig Förderungen effizienter zu vergeben. Um ein vollständiges Bild von der Förderlandschaft zu bekommen, müssen die Förderstellen vom Bund, von den Ländern und Gemeinden wissen, an wen wie viel zu welchem Zweck ausgezahlt wurde.
- Anhand der Studie wurde analysiert, welche Einstellung die Österreicher zur Transparenzdatenbank haben

Es wurden Onlineumfragen mit zwei Zielgruppen durchgeführt:



Bevölkerung Österreichs

Unternehmen

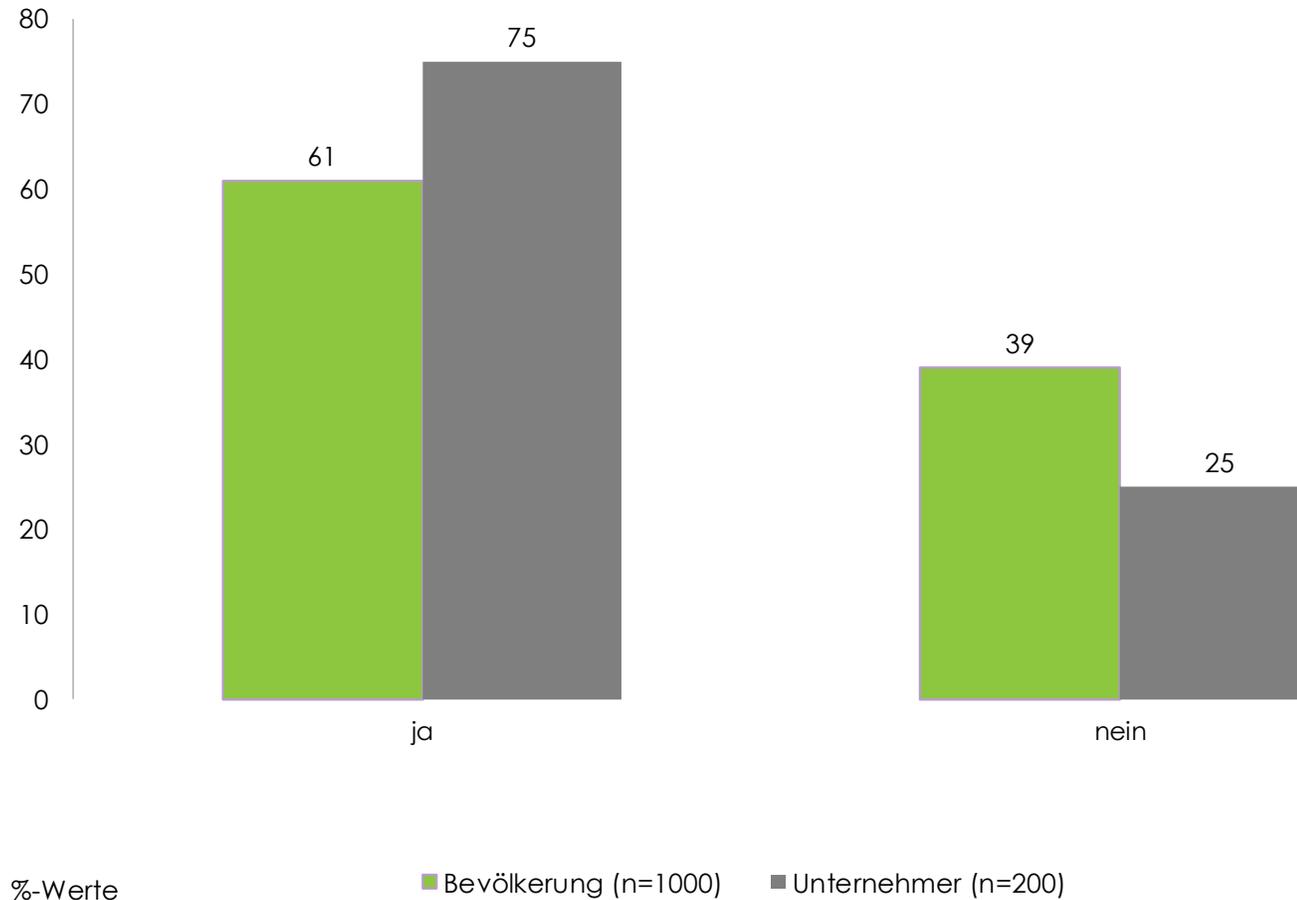
**Es wurden n=1000 Onlineinterviews mit folgender Zielgruppe durchgeführt:**

- ÖsterreicherInnen, rep. für die österreichische, internetaffine Bevölkerung ab 16 Jahren zwischen 16 und 69 Jahren
- Durchführungszeitraum: 6.-17. Mai 2019
- Schwankungsbreite: max. +/- 3,2%

**Es wurden n=200 Onlineinterviews mit folgender Zielgruppe durchgeführt:**

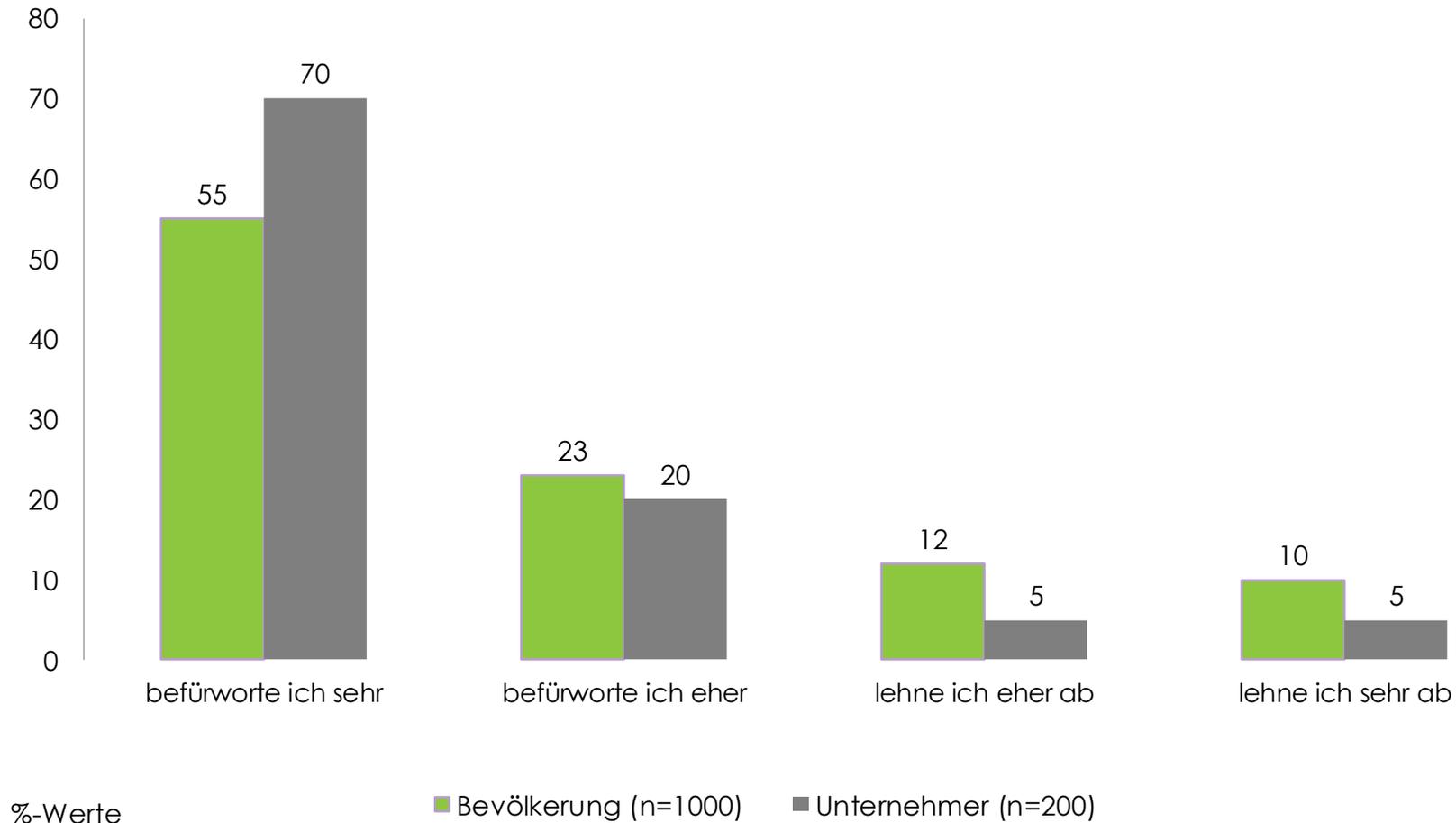
- Unternehmer in Österreich, gestreut nach Unternehmensgröße, Bundesland
- Durchführungszeitraum: 6.-17. Mai 2019
- Schwankungsbreite: max. +/- 7,1%

61% der Bevölkerung und 75% der Unternehmer kennen den Begriff „Transparenzdatenbank“ zumindest dem Namen nach



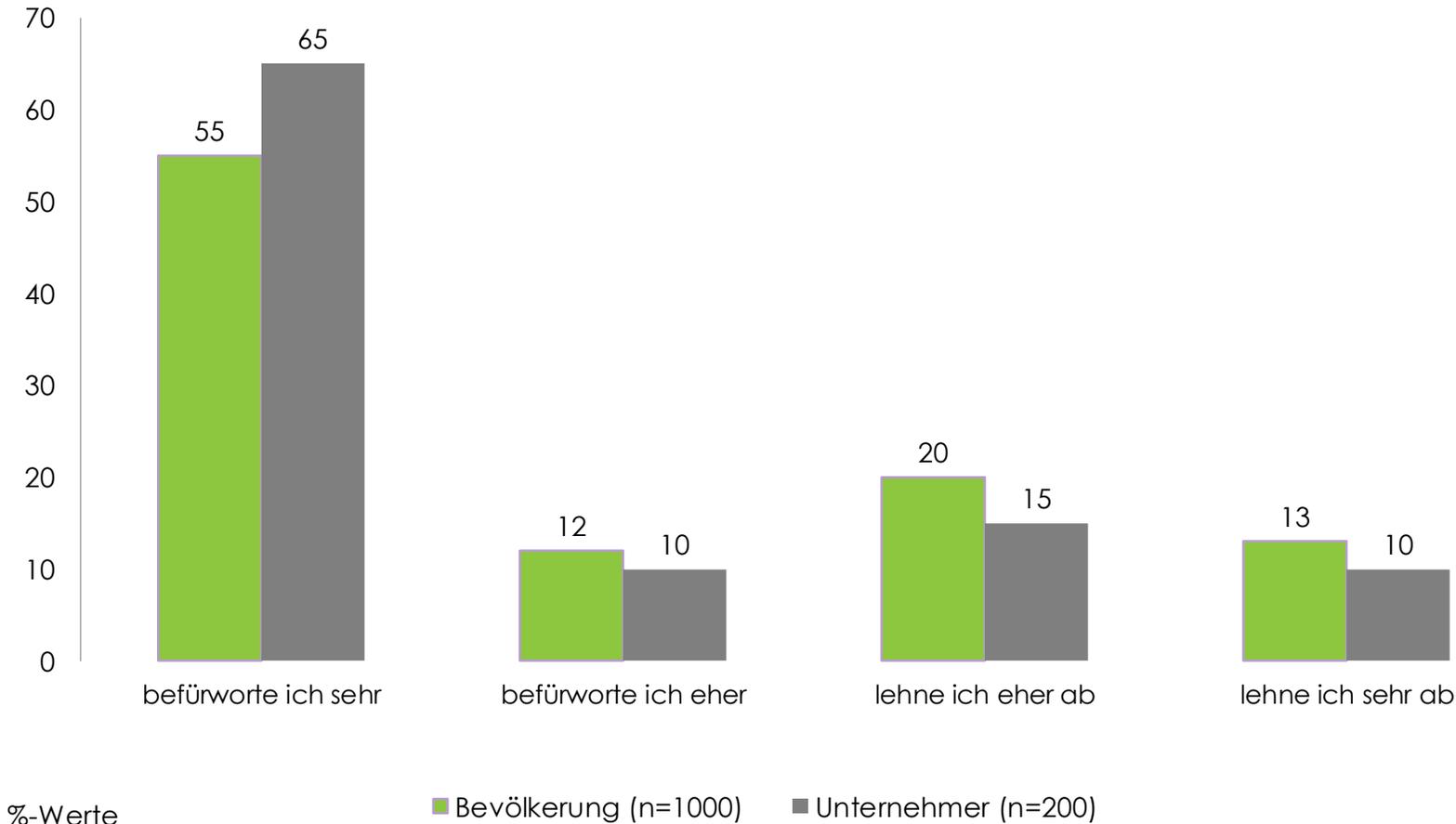
Wissen Sie, was die Transparenzdatenbank ist?

# Die Transparenzdatenbank wird generell (sehr) positiv bewertet



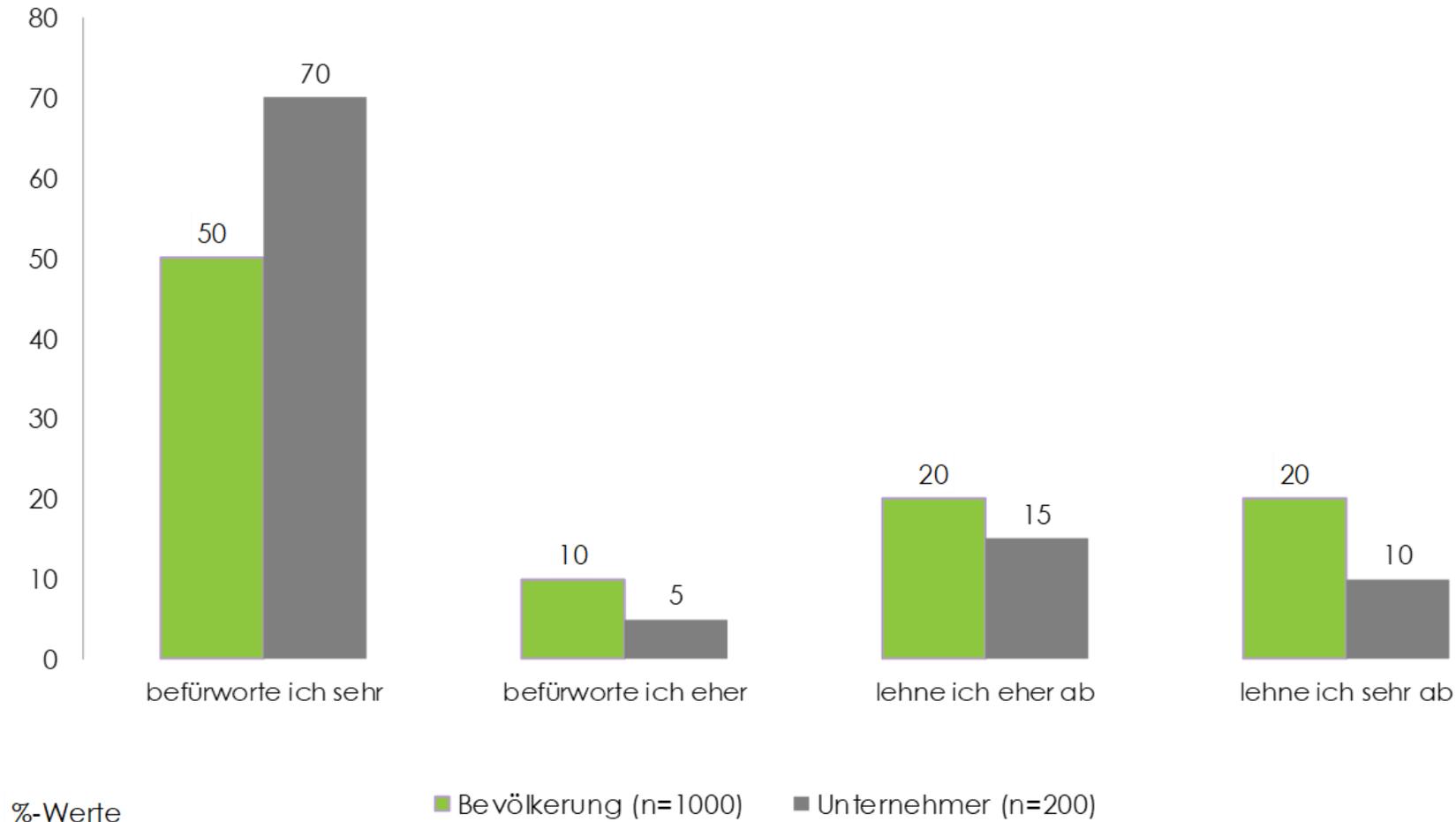
Die Transparenzdatenbank dient dazu, um Mehrfachförderungen von Ländern zu erkennen und zu beseitigen. Dazu müssen Bund, Länder und Gemeinden ihre Förderungen in eine Datenbank eintragen. Was halten Sie generell von der Transparenzdatenbank?

# Es wird befürwortet, dass das Thema „Transparenzdatenbank“ forciert wird. Unternehmer befürworten dies noch stärker als die Bevölkerung



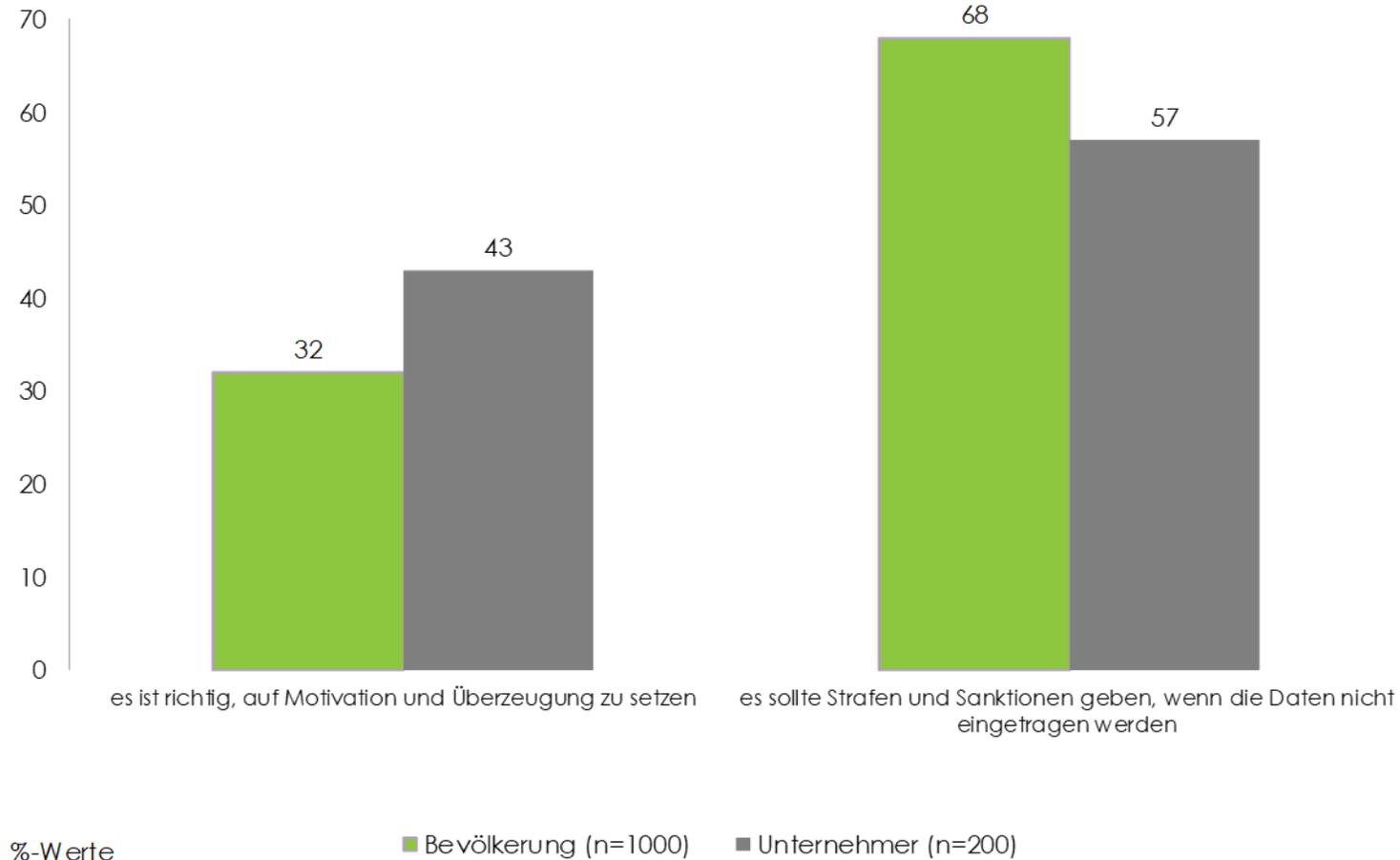
Finanzminister Hartwig Löger plant die Transparenzdatenbank neu aufzusetzen, um zukünftig Förderungen effizienter zu vergeben. Um ein vollständiges Bild von der Förderlandschaft zu bekommen, müssen die Förderstellen vom Bund, von den Ländern und Gemeinden wissen, an wen wie viel zu welchem Zweck ausgezahlt wurde. Was halten Sie davon, dass dieses Thema forciert werden?

# Die Befragten sprechen sich dafür aus, dass bereits bei Zusagen von Förderungen Eintragungen in die Transparenzdatenbank stattfinden sollen



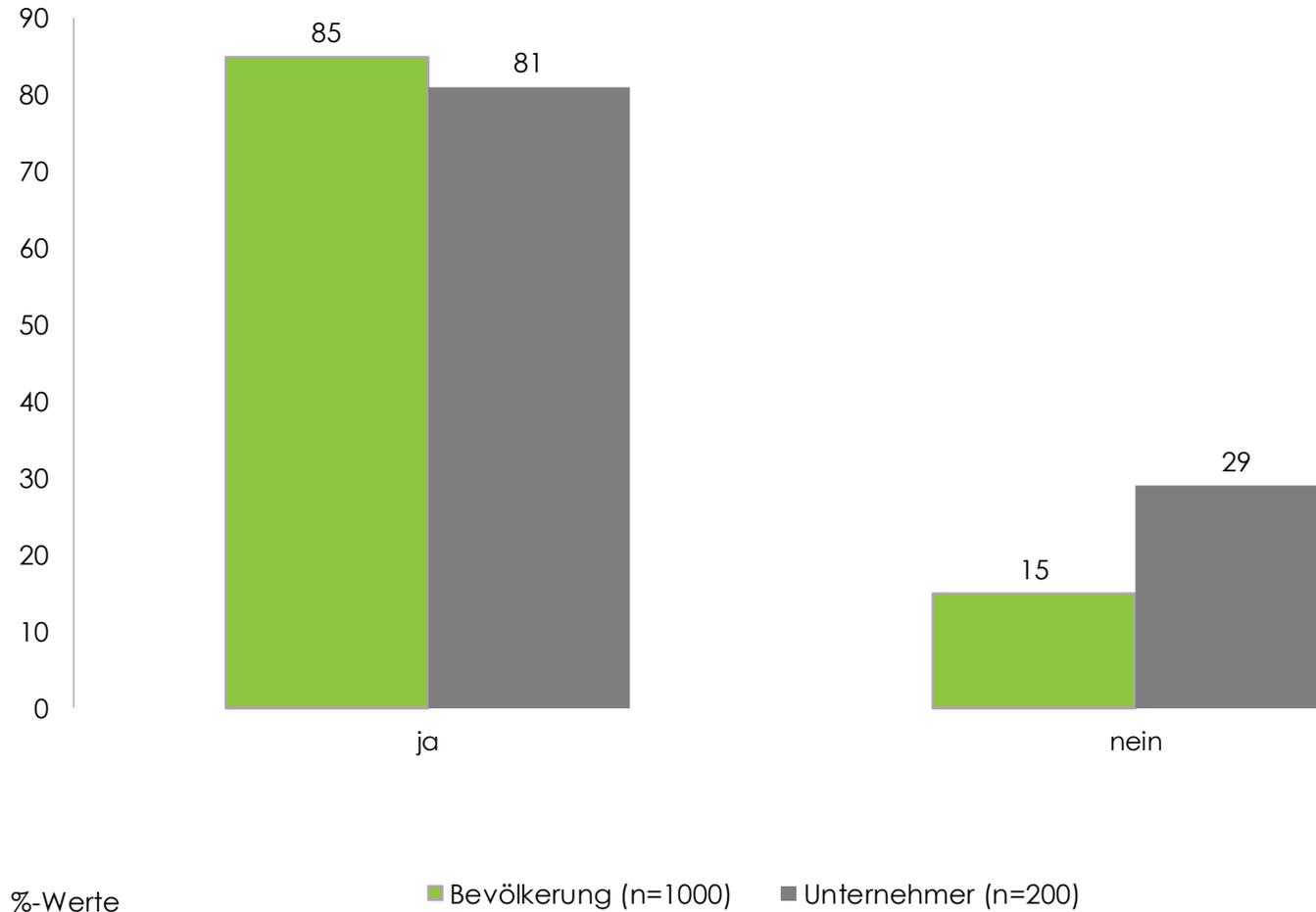
Die Novelle sieht etwa vor, dass Förderungen künftig schon zum Zeitpunkt ihrer Zusage gemeldet werden – und nicht erst bei Auszahlung. Wie bewerten Sie das?

# Der Großteil der Befragten würde sich für Strafen und Sanktionen aussprechen, wenn Förderungen nicht eingetragen werden



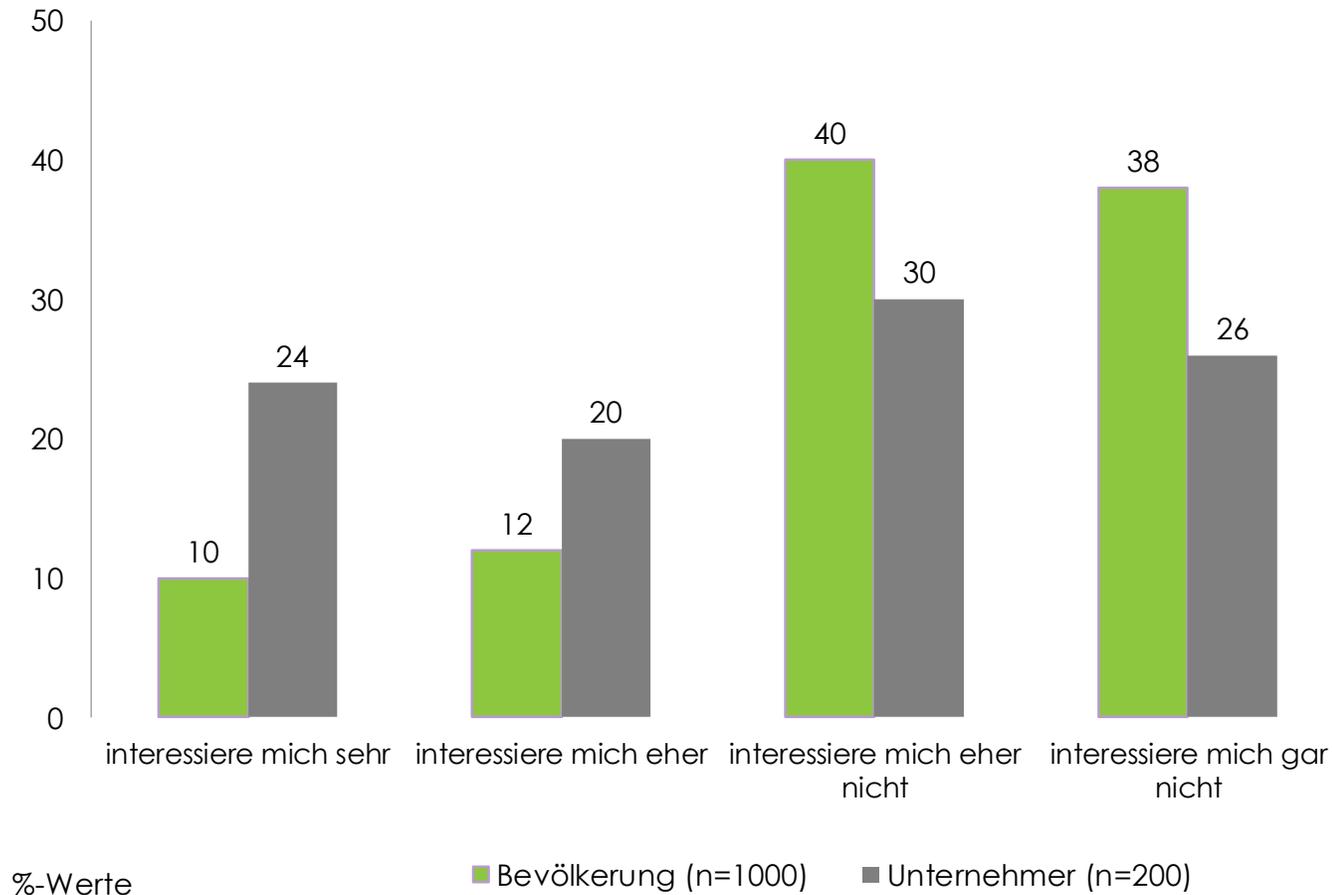
Finanzminister Löger setzt bei der Transparenzdatenbank auf "Motivation und Überzeugung", nicht auf Strafen und Sanktionen. Er geht davon aus, dass künftig alle Bundesländer freiwillig ihre gesamten Förderungen in die "Transparenzdatenbank" einmelden. Wie ist Ihre Meinung dazu?

# Der Großteil der Befragten würde sich für Strafen und Sanktionen aussprechen, wenn Förderungen wiederholt nicht eingetragen werden



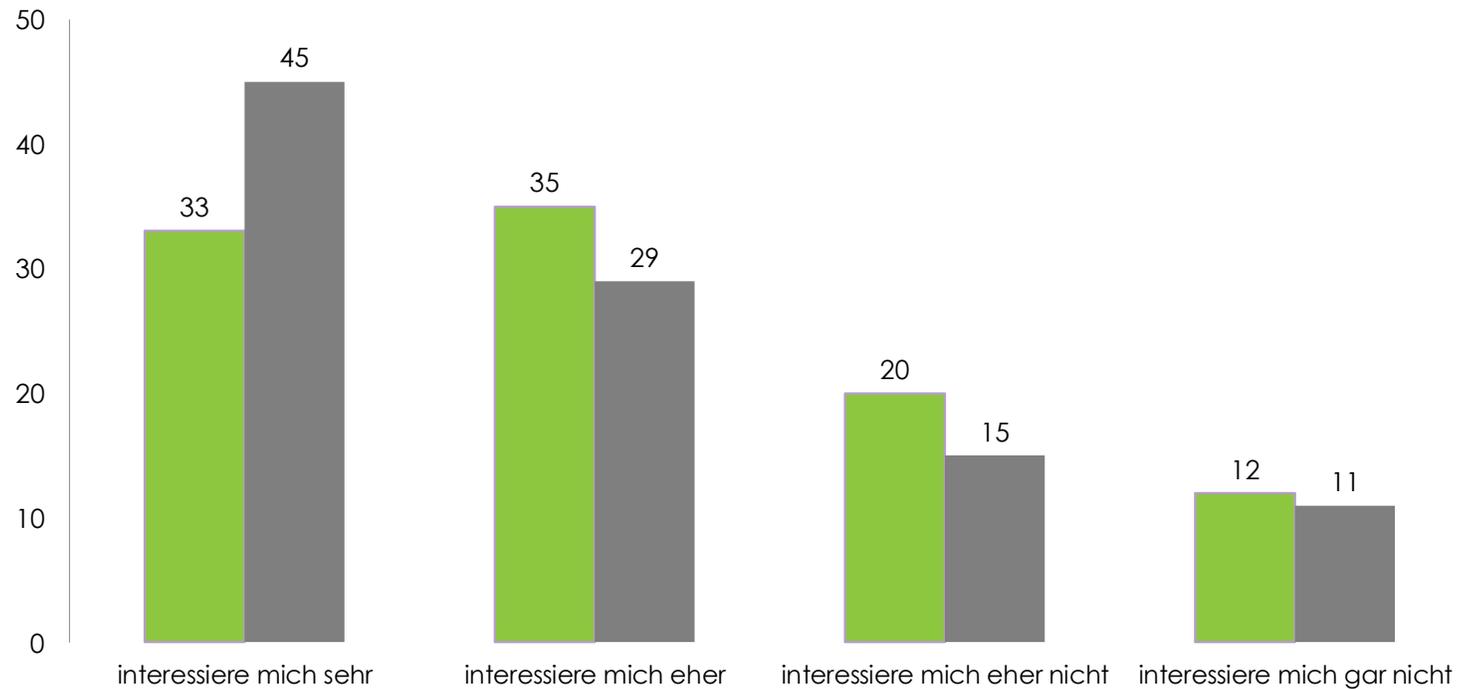
Sollte es in Zukunft bei wiederholtem Vergehen Strafen und Sanktionen geben, wenn sich Länder nicht in die Transparenzdatenbank eintragen?

Das Interesse an der Höhe der Förderungen an Bund, Ländern und Gemeinden ist unter den Befragten eher gering. Unternehmer interessieren sich tendenziell mehr dafür



Wie sehr interessieren Sie sich persönlich dafür, wie hoch die Förderungen an Bund, Ländern und Gemeinden sind?

Etwa zwei Drittel der Bevölkerung gibt an, sich generell für Politik zu interessieren, unter den Unternehmern sind es drei Viertel



%-Werte

%-Werte

■ Bevölkerung (n=1000) ■ Unternehmer (n=200)

n=819

Wie sehr interessieren Sie sich generell für Politik?

### **Die Studie zeigt spannende Erkenntnisse:**

- Der Begriff Transparenzdatenbank ist nicht jedermann bekannt
- Grundsätzlich findet man die Idee der Transparenzdatenbank sehr gut
- Man spricht sich sogar für Strafen und Sanktionen aus, wenn sich Bund, Länder, Gemeinden nicht eintragen
- Für die Höhe der Förderungen interessiert man sich nur teilweise